



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07228**
Datum: 04.06.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Kulturinsel
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel	11.06.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.06.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.06.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Wirtschaftsplan 2008/2009 für den Zeitraum vom 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 für die Kulturinsel**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 / 2009 für die Kulturinsel laut Anlage 1.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715.000 6.305.000,00 € (Ausgaben Kulturinsel)
VermHH : 2.3311.985.000 ...286.000,00 € (Ausgaben Kulturinsel)

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Begründung:

Der Wirtschaftsplan Kulturinsel 2008/2009 für das Geschäftsjahr vom 01. August 2008 bis zum 31. Juli 2009 besteht aus:

- Erfolgsplan Kulturinsel 2008/2009 (Anlage 1)
- Anhang 1 und 2 zum Erfolgsplan 2008/2009
- Stellenübersicht 2008/2009 (Anlage 2)
- Organigramm vom 01.01.2007 bis 31.12.2008 (Anlage 3)
- Organigramm vom 01.01.2008 bis 31.07.2009 (Anlage 4)
- Finanzplan Kulturinsel bis 2013 (Anlage 5) gemäß §2 EigVO
- Bilanz Kulturinsel bis 2013 (Anlage 6)
- Investitionsplan Kulturinsel 2008/2009 (Anlage 7)
- Entwicklung der Leistungskennziffern (Anlage 8)
- Umsetzung Fachkonzept (Anlage 9)

Rahmenbedingungen für das Wirtschaftsjahr 2008 / 2009

1. Spielplan und künstlerische Konzeption der Spielzeit 2008/2009:

In der Spielzeit 2008/2009 werden wir in Inszenierungen – die von klassischen Dramen bis zu Uraufführungen jüngerer Texte reichen – der Frage nachgehen, wie Identität entsteht: Wie wird man, der man ist? Ist die Identitätskrise der einzige Weg, um eine authentische Identität zu erlangen? Werbung, Medien und Industrie legen ein Spiel mit Identitäten nahe und stellen ein Überangebot zur Verfügung. Die Identifikation mit medialen Wunschbildern und Fantasien erlaubt sogar, scheinbar disparate Angebote in der eigenen Persönlichkeit zu mischen. Individuelle Freiheit ist ein bürgerlicher Wert in der Demokratie. Was zeichnet ein Individuum aus? Der zweite Schwerpunkt der kommenden Spielzeit besteht in Beiträgen zu wichtigen Jubiläen: eine Koproduktion mit den Händelfestspielen; eine Inszenierung zum 250. Geburtstag Friedrich Schillers; und – vielleicht als wichtigstes – das Jubiläum „20 Jahre Mauerfall“. In einer Projektreihe widmen wir uns mit zwei Produktionen im Frühjahr 2009 der Zeit „Vor der Maueröffnung“, um im Herbst 2009 (in der Spielzeit 2009/2010) die Zeit „Nach dem Mauerfall“ zu erkunden.

Zahl der Neuinszenierungen:

neues theater

Großer Saal: 5 + 1 Koproduktion mit Händelfestspielen
Werft: 4, davon 1 Koproduktion mit Puppentheater

Puppentheater: 4
Sommertheater: 1 Event
Hoftheater 2 (1 Produktion Puppentheater/1 Produktion neues theater)

Wiederaufnahmen aus dem Repertoire:

neues theater : 17 Produktionen (einschließlich Bad Lauchstädt und Koproduktionen)
Puppentheater: 13 Inszenierungen

2. Die ersten Monate der Spielzeit 2008/2009 stehen unter dem Zeichen der Vorbereitungsarbeiten der Gründung der Kultur- bzw. Theater-GmbH.
D.h.: Zum einen werden die Planungsdokumente (hier der Erfolgsplan) um einen Planungszeitraum August bis Dezember 2008 erweitert.
Zum anderen werden im Rahmen der Erstellung eines Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und einer Eröffnungsbilanz der GmbH verschiedene Betrachtungen für den Planungszeitraum Januar bis Juli 2009 des vorliegenden Wirtschaftsplans zu präzisieren sein.
Die Theaterleitung setzt das Fachkonzept für die Kulturinsel vom 13. Juni 2006 weiter um. Darin ist bis 2012 ein Gesamteinsparungsziel von 1.054.054,00 € festgelegt.
Bis zum Ende des Planungszeitraumes werden davon bereits 813.400 €, das sind 77,2 %, realisiert. Einmalig kommt eine Einsparung von 286.000 € im Vermögenshaushalt dazu.
3. Die prognostizierten Erhöhungen der Personalkosten infolge der Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst zum 01. April 2008 werden für die Spielzeit 2008/2009 mit 351.000 € geschätzt. Davon sind in den Planungsunterlagen jedoch nur die Erhöhungen vom 01.08. bis zum 31.12.2008 in Höhe von 86.000 € eingearbeitet. In Vorbereitung auf die Gründung der gGmbH muss hier neu entschieden werden.
4. Alle Mitarbeiter, die TvöD – Vertragsinhaber und die NV-Bühne- Vertragsinhaber, arbeiten auf der Grundlage der Haustarifverträge, für die Kulturinsel auch im Planungszeitraum August bis Dezember 2008.
Infolge der Gründung der Kultur- bzw. Theater-GmbH werden diese Haustarifverträge über die Laufzeit hinaus nicht verlängert.
Für die Personalkosten im Zeitraum Januar bis Juli 2009 ergibt sich ein Mehrbedarf von 220.000 €.
5. Die Spielzeit verkürzt sich um mehr als eine Spielwoche, da Lohnverzicht mit Freizeitausgleich vergütet wird.
6. Theater der Welt, ein Festival des Internationalen Theaterinstituts ITI, veranstaltet von der Kulturinsel, wird die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung noch mindestens bis Januar 2009 beschäftigen. Die Abrechnung der diversen Fördermittel, sowie die Prüfungen der Behörden und Ämter werden diesen Zeitraum noch in Anspruch nehmen.
7. Trotz gestiegener Abschreibungen auf das bewegliche Vermögen um ca. 84.000 € wird der Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 286.000 € fortgeschrieben. Dies bedeutet mit dem nicht gezahlten Investitionszuschuss aus der Spielzeit 2006/2007 sowie Unterdeckung aus Vorjahren von ca. 100.000 € einen Investitionsstau in Höhe von 470.000 €.

Abweichungen zum Vorjahr:

1. Erträge

1.1. Umsatzerlöse

Diese werden in Höhe des voraussichtlichen Ist per 31.07.2008 geplant.

Planungsstand April 2008

	Vorstellungen	Besucher je Vorstellung	Besucher gesamt	durchschn. Preis pro Karte	Einnahmen
Großer Saal inkl. Gastspiele und Vermietungen	136	232	31.560	9,95 €	313.728 €
Werft	122	85	10.370	10,30 €	103.700 €
Puppentheater/Tintenfaß inkl Gastspiele	145	85	12.580	5,98 €	75.180 €
Riff	90		8.100		40.500 €
Hoftheater	40		6.000		59.000 €
Gesamt			68.610		592.108 €

1.2. Zuschüsse zum Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt wird in Umsetzung des Fachkonzeptes zur Haushaltskonsolidierung im Planungszeitraum um 57.000 € gekürzt. (117.000 € Kürzung Zuschuss + 60.000 € Sachkostenzuschuss für Ausgliederung der Hausregisseure). Durch Einarbeitung der Rückstellungen für die Altersteilzeit ergibt sich eine weitere Kürzung um 86.000 €.

Für die Entwicklung der Zuschüsse bedeutet die Einarbeitung der Altersteilzeitbeträge eine zusätzliche Zuschussminderung bis zur Spielzeit 2010/2011 in Höhe von insgesamt 129.000 €.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme ist das mögliche Einsparpotential der Kulturinsel restlos ausgeschöpft.

Die unter 2.2. errechneten finanziellen Auswirkungen im Ergebnis der Tarifierhöhungen und des Ausstiegs aus den Haustarifverträgen können im Rahmen des mittelfristig geplanten Zuschusses nicht ausgeglichen werden.

Es ergibt sich für den Zuschuss zum Verwaltungshaushalt ein Mehrbedarf von 306.000 € in den Personalkosten abzüglich der Zuschussminderung aus dem Fachkonzept 57.000 € und aus Altersteilzeit von 86.000 €, verbleibt ein Mehrbedarf in Höhe von 164.000 €.

Nach Vorlage des versicherungsmathematischen Gutachtens zur Altersteilzeit Anfang Juni sind die Angaben zu aktualisieren.

2. Aufwendungen

2.1. Inszenierungskosten

siehe Anhang 2 zum Erfolgsplan.

Diese werden in der Höhe des voraussichtliches Ist per 31.07.2008 geplant, es erfolgt eine Fortschreibung.

Wir gehen davon aus, dass keine weiteren Erhöhungen der Stundensätze der Theaterwerkstätten infolge der Tariferhöhungen seitens der Oper Halle umgelegt werden.

Zur Entlastung des Haushaltes wird sich die Theaterleitung um die Einwerbung zusätzlicher Mittel in Höhe von rund 100.000 € für das Sommerspektakel bemühen (vergleiche hier: Zuschüsse und Zuwendungen, sonstige objektbezogene Zuschüsse: 100.000 €)

2.2. Personalaufwand

Die Personalkosten erhöhen sich ohne Berücksichtigung der Rückstellungen und Auflösungen für Altersteilzeit um insgesamt 306.000 €. (siehe Anhang 1 zum Erfolgsplan)

1. Infolge der Tarifaufwüchse vom 01.08. bis 31.12.08 entsteht ein Mehrbedarf von 86.000 €
2. Der Ausstieg aus den Haustarifverträgen zum 01.01.2009 bis 31.07.09 verursacht einen Mehrbedarf von 220.000 €
3. Der Stellenübersicht in Anlage 2 ist zu entnehmen, dass 117,25 Stellen geplant sind. Seit 2002/2003 wurden 12,5 Stellen (VZS) abgebaut. Zum Vorjahr werden erneut 2 Stellen (VZS, 1 Stelle Schauspiel, 1 Stelle Ausstattung) haushaltkonsolidiert, so dass bei der Planung von 117,25 VZS auszugehen ist. Der derzeitigen internen Struktur wurde das Organigramm zum 01.01.2009 angepasst (vergleiche Anlage 4). Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Projekt „Theater der Welt“ noch als dritte Sparte der Kulturinsel geführt (vergleiche Anlage 4).

2.3. Abschreibungen

Abschreibungen auf bewegliches Vermögen

Das voraussichtliche Ist per 31.07.2008 liegt bei 370.000 €. Die Erhöhung um 84.000 € resultiert aus der Übernahme des Anlagevermögens des Puppentheaters in der Spielzeit 2005/2006 (hier waren die Abschreibungen teilweise zu niedrig geplant), der Aktivierung der Umbauten in der Werft in Höhe von 37.000 € und die sich aus dem Vergleich mit der Gastro Kulturinsel GmbH ergebende Eingliederung des Anlagevermögens in Höhe von ca. 17.000 €. Wenn der Zuschuss in Höhe der Vorjahre festgeschrieben wird, verschlechtert sich das Ergebnis um 84.000 €.

Der Investitionsstau aus der Spielzeit 2006/2007 von 286.000 € sowie die Unterdeckung der Vorjahre mit rund 100.000 € führen zu einem Substanzverzehr von rund 470.000 €. Zur Verdeutlichung:

Das bewegliche Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Geschäftsjahr		Bestandsänderungen durch		Plan VermHH
Plan 2003/2004	264.000 €			264.000 €
Plan 2004/2005	264.000 €			264.000 €
Ist per 31.07.06	328.474 €	Integration		
		Puppentheater	+ 41.000 €	286.000 €
Ist per 31.07.07	353.328 €	Zugänge Werft	+ 37.000 €	-
Vorauss. Ist per		Übernahme Inventar		
31.07.08	370.000 €	Gastro Kulturinsel GmbH	+ 17.000 €	370.000 €

2.4. Aufwendungen Gebäude

Die Aufwendungen werden um 50.000 € im Vergleich zum Vorjahr gesenkt.

3. Entwicklung der Leistungsdaten und Leistungskennziffern

siehe Anlage 8

Anlagen:

Anlage 1: Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2007/2008 bis 2011/2012

Anlage 2: Stellenübersicht 2008/2009

Anlage 3: Organigramm Kulturinsel vom 01.01.2007 bis 31.12.2008

Anlage 4: Organigramm Kulturinsel Halle (01.01.2009)

Anlage 5: Finanzplan Kulturinsel bis 2013 gemäß §2 EigVO

Anlage 6: Bilanz bis 2013

Anlage 7: Investitionsplan 2008/2009

Anlage 8: Entwicklung der Leistungsdaten und Leistungskennziffern

Anlage 9: Umsetzung Fachkonzept

Anlagen: